

MERKMALE

PRINCESS besitzt gute Resistenzen gegen Rhizoctonia, Schorf, Schwarzfleckigkeit und Phytophthora. Sie eignet sich bestens für den Bio-Anbau.



Pflanze

Reife	Früh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Mittel

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Direktvermarktung, Packbetrieb, Bio, Schälung
Ertrag	Hoch, Sehr hoch
Anteil Übergrößen	Gering, Mittel
Anteil Untergrößen	Gering, Mittel
Kochtyp	Festkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Gering

Knolleneigenschaften

Knollenform	Oval
Fleischfarbe	Gelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Glatt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1
Kartoffelkrebs	-
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Sehr hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Gering, Mittel
Silberschorf	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch, Sehr hoch
Y-Virus	Mittel, Hoch
Y ^{NTN}	Sehr hoch

Princess



frühe, festkochende Speisekartoffel
beste Wascheignung



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR BIO-SPEISEKARTOFFELN

PRINCESS ist eine frühe, festkochende Salatkartoffel. Sie liefert früh hohe Erträge und ist auch direkt nach der Ernte hervorragend zum Waschen und Abpacken geeignet.

Standort

- eine Beregnungsmöglichkeit ist empfehlenswert

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- für Vorkeimung beachten: Keime brechen leicht!
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	25 cm	21 cm	53.000
35/50	33 cm	28 cm	40.000
50/55	33 - 34 cm	28 - 29 cm	38.000 - 40.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	130 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O	260 kg/ha	100 %	-

- wenn Kalium zugekauft werden muss, dann als sulfatischer Kaliumdünger
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und vor allem mittels Selbstkontrollen durchführen
- Dämme kühl halten, besonders wichtig bei absterbenden bzw. abgestorbenen Beständen

Ernte und Lagerung

- zeitnah nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- nach der Ernte zügig auf Lagertemperatur kühlen und konstant kühl lagern

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

